

---

## *Pressemitteilung*

---

12.11.2008

### **Der Landkreis Wesermarsch beteiligt sich an der Aktion „Wir dulden keine Gewalt“**

An allen drei Ein- und Ausgängen der Kreisverwaltung Wesermarsch wurden Schilder mit der Aufschrift „Wir dulden keine Gewalt – in unserem Land, in unserem Kreis, in unserer Gemeinde, in unserem Haus“ angebracht.

Die Schilder, die in Zusammenarbeit des Förderkreises Frauennotruf Wesermarsch mit dem Jader Künstler und Grafiker Raymon E. Müller entworfen wurden, sollen ein Zeichen gegen Gewalt im Landkreis Wesermarsch sowie überregional setzen.

Der Landrat, Herr Michael Höbrink, versteht es als Selbstverständlichkeit, aber auch als eine Pflicht, dass sich die Kreisverwaltung an der Aktion gegen Gewalt beteiligt.

Herr Höbrink begrüßt das Engagement der Initiatoren und bewertet den Start der Einführung der Anti-Gewalt-Plaketten als äußerst gelungen. Schon die schlichte optische Gestaltung der Schilder ist, seiner Ansicht nach, sehr ansprechend und passend, da die 20 mal 20 cm großen Tafeln sofort ins Auge fallen.

Das Thema der Gewaltbekämpfung sollte auch in der Wesermarsch stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden, wozu die Aktion des Förderkreises maßgeblich beitragen kann. Wir dürfen unsere Augen nicht davor verschließen, dass Gewalt nicht nur in Ballungszentren von Großstädten, sondern auch in ländlichen Gebieten, wie in der Wesermarsch, erschreckender Weise eine immer größere Rolle spielt.

Insbesondere ist zu beobachten, dass die Gewaltbereitschaft von Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft steigt. Der Landrat hat sich daher dazu entschieden, alle kreiseigenen Schulen in der Wesermarsch mit den Anti-Gewalt-Schildern auszustatten und damit der alarmierenden Entwicklung entgegen zu treten.